

## Niederschrift

über die 23. Sitzung der Gemeindevertretung Alkersum am Dienstag, dem 26.01.2016, im Feuerwehrgerätehaus Alkersum.

### Anwesend sind:

**Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 21:00 Uhr**

#### Gemeindevertreter

Herr Johannes Siewertsen  
Herr Brar Braren  
Herr Jan Carstensen  
Herr Frerk Jensen  
Herr Emil Juhl  
Herr Martin Juhl  
Frau Kerrin Nickelsen

Bürgermeister

1. stellv. Bürgermeister

#### von der Verwaltung

Herr Daniel Schenck  
Herr Tobias Schmidt

### Entschuldigt fehlen:

#### Gemeindevertreter

Herr Sönke Hinrichsen

2. stellv. Bürgermeister

## Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 22. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Einwohnerfragestunde
- 6 . Bericht des Bürgermeisters
- 7 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 8 . Kurbetriebsangelegenheiten
- 9 . Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2012 der Gemeinde Alkersum sowie der Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben.  
Vorlage: Alk/000090/1
- 10 . Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2016 der Gemeinde Alkersum  
Vorlage: Alk/000092
- 11 . Verschiedenes

### **1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Siewertsen begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Gv Sönke Hinrichsen ist nicht anwesend.

## **2. Anträge zur Tagesordnung**

Bürgermeister Siewertsen teilt mit, dass die korrekte Vorlagennummer bei TOP 9 Alk/00090/1 heißen muss.

## **3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten**

Bürgermeister Siewertsen beantragt die nichtöffentliche Beratung der Tagesordnungspunkte 12-15.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechnigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, werden die genannten Tagesordnungspunkte nichtöffentlich beraten.

## **4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 22. Sitzung (öffentlicher Teil)**

Es gibt keine Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift der letzten Sitzung. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

## **5. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

## **6. Bericht des Bürgermeisters**

Bürgermeister Siewertsen informiert aus dem Schulausschuss des Amtes Föhr-Amrum. Christian Klüssendorf wurde zum neuen Schulausschussvorsitzenden gewählt. Für die Eilun Feer Skuul sei eine Sanierung für maximal 8,3 Mio. Euro in Planung.

## **7. Bericht der Ausschussvorsitzenden**

Es wird kein Bericht abgegeben.

## **8. Kurbetriebsangelegenheiten**

Die Gemeindevertretung stimmt Termine für die diesjährigen Veranstaltungen ab.

## **9. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2012 der Gemeinde Alkersum sowie der Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben. Vorlage: Alk/000090/1**

### **Sachdarstellung mit Begründung:**

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Alkersum hat den Jahresabschluss 2012 der Gemeinde Alkersum mit seinen Bestandteilen gemäß § 44 GemHVO-Doppik

ausweislich des Prüfungsprotokolls am 06.10.2015 beraten und wie folgt zum Abschluss in Anlehnung an § 95 n GO festgestellt:

1. Der Haushaltsplan wurde im Wesentlichen eingehalten. Die Abweichungen liegen in vertretbarem Rahmen.
2. Die einzelnen Rechnungsbeträge wurden - soweit geprüft - sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt.
3. Bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie der Vermögens- und Schuldenverwaltung wurde - soweit geprüft – nach den geltenden Vorschriften verfahren.
4. Das Vermögen und die Schulden wurde richtig nachgewiesen.
5. Der Anhang zum Jahresabschluss ist vollständig und richtig.
6. Die über- / außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. insgesamt **199.722,62 EUR** soll von der Gemeindevertretung genehmigt werden.

Hinweis: Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben sind im Wesentlichen systembedingt und auf das Fehlen von Deckungskreisen zurückzuführen. Ausweisänderungen von zu buchenden Sachverhalten im Zusammenhang mit der engeren Auslegung der GemHVO-Doppik würden bei Deckungskreisen nicht in der Haushaltsüberschreitungsliste erscheinen, sofern der Deckungskreis in der Summe über die entsprechenden Haushaltsmittel verfügt. Den Haushaltsüberschreitungen lt. Kontenliste CIP von 199.722,62 € stehen beispielsweise Mehreinnahmen von 527.022,88 EUR gegenüber. Das Jahresergebnis lt. Ergebnisrechnung (Zeile 26) i.H.v. 16.738,29 EUR liegt um 75.838,29 EUR über dem Planansatz von -59.100 EUR.

7. Sonstige Feststellungen / Empfehlungen:

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Beschluss:**

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2012 der Gemeinde Alkersum wird vom Bürgermeister vorgelegt und wie folgt festgestellt:

Der Jahresabschluss wird auf **4.056.984,08 EUR** Bilanzsumme festgesetzt.

Der ausgewiesene Jahresüberschuss per 31.12.2012 beläuft sich auf **16.738,29 EUR**.

Der **Jahresüberschuss** wird bis zum zulässigen Höchstbetrag der Ergebnissrücklage (bis 25% der Allgemeinen Rücklage), und ein möglicher überschießender Betrag der Allgemeinen Rücklage, zugeführt.

Der **Bestand an liquiden Mitteln** der Gemeinde gegenüber der Einheitskasse in Höhe von 518.528,12 EUR steigt um 687.322,32 EUR auf **1.205.850,44 EUR**.

Der Jahresabschluss wird wie vorgelegt anerkannt und beschlossen.

Mit der o.a. Buchung / Verrechnung sowie der Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2012 gem. § 14 Abs. 5 des KPG wird die Amtsdirektorin des Amtes Föhr-Amrum beauftragt.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. **199.722,62 EUR** werden genehmigt. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben sind im Wesentlichen auf das fehlende Vorhandensein von sog. Deckungskreisen zurückzuführen.

**10. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2016 der Gemeinde Alkersum  
Vorlage: Alk/000092**

**Sachdarstellung mit Begründung:**

**A: Ergebnisplan:**

Der Haushaltsplan des Jahres 2016 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt mit einem **Jahresverlust in Höhe von -197.200 EUR (Vj. -99.800 EUR)** ab.

**Hinweis zum Jahresergebnis 2014:**

Das Jahresergebnis ist vorläufig. Das Ergebnis wird sich noch im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten (Abschreibungen/Erträge SoPo) verändern.

Die Gemeinden in Schleswig-Holstein können auch in 2016 grds. mit finanziellen Zuwächsen auf der Ertragsseite rechnen. Im Haushaltserlass des Innenministers vom September 2015 sind hier entsprechende Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommens abgebildet.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.114 Mio. EUR	1.168 Mio. EUR	+5	+5	+5
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	120 Mio. EUR	125 Mio. EUR	+3	-7	+3
Familienlastenausgleich	104 Mio. EUR	107 Mio. EUR	+3	+3	+3
Schlüsselzuweisungen (FAG Masse)	1.532,1 Mio. EUR	1.500,5 Mio. EUR	+9	+3	+6

Durch örtliche Gegebenheiten kann jedoch auch von anderslautenden Ergebnissen ausgegangen werden (z.B. Gewerbesteuerückgang durch individuelle Vorhaben).

Die Gemeinden können nach der aktuellen Steuerschätzung zwar in den nächsten Jahren weiter mit moderat steigenden Steuereinnahmen rechnen, jedoch ist der **Haushaltskonsolidierungsdruck in den Kommunen ungebrochen**.

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen Abschreibungsbeträge (ohne kostenrechnende Einrichtung Schmutzwasser) abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten liegt gem. Gesamt-Ergebnisplan bei rd. 62.600 EURO. Bezogen auf das

ausgewiesenen Jahresergebnis werden demnach die Abschreibungen nicht aus den Einnahmen des Gemeindehaushalts refinanziert bzw. erwirtschaftet.

Der Haushaltsplan des Jahres 2016 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt im Vergleich zum Vorjahr um 97.400 EURO schlechter ab. Folgende erhebliche Veränderungen im Vorjahresvergleich sind zu benennen (Vorzeichen sind ergebnisorientiert dargestellt):

Sachkonto	2016 (in EUR)	Anmerkung
40110000 Grundsteuer A	+1.100	Anpassung an das Ergebnis 2015
40120000 Grundsteuer B	+1.300	Anpassung an das Ergebnis 2015
40130000 Gewerbesteuer	+53.700	Anpassung an das Ergebnis 2015
40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	+5.500	Ergibt sich aus dem Finanzausgleich 2016 (siehe vorstehende Tabelle)
40220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	+2.100	Ergibt sich aus dem Finanzausgleich 2016 (siehe vorstehende Tabelle)
40510000 Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	+400	Ergibt sich aus dem Finanzausgleich 2016 (siehe vorstehende Tabelle)
52210000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	+10.000	Mehr geplante Unterhaltungsmaßnahmen (z.B. Straßenkanten abschneiden und Umstellung von 60 Straßenlampen auf LED)
52910000 Aufwendungen für besondere Dienstleistungen	-57.800	Umlagerung des Dienstleistungsentgelt FTG, Familienbad und Strandnutzung auf das Konto 54520000
53130000 Zuweisung und Zuschüsse für lfd. Zwecke Zweckverbände	-3.300	Umlagerung der Zweckverbandsumlage Friesenmuseum und Tourismusverband auf das Konto 53730000
53410000 Gewerbesteuerumlage	+22.800	Finanzausgleich
53711000 Finanzausgleichumlage	+16.500	Finanzausgleich
537210000 Kreisumlage	+48.400	Erhöhung der Kreisumlage von 37% auf 39,5%
53722000 Amtsumlage	+79.800	Anhebung der Amtsumlage von 47,42 % auf 53,92 %
53730000 Allgemeine Umlage Zweckverbände	+4.300	Umlagerung der Zweckverbandsumlage Friesenmuseum und Tourismusverband vom Konto 53130000
54520000 Erstattung von Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verw. Tätigkeit Gemeinden	+51.700	Umlagerung des Dienstleistungsentgelt FTG, Familienbad und Strandnutzung vom Konto 52910000

Nach den **Erfahrungen der vergangenen Haushaltsabschlüssen** werden (teilweise erhebliche) Beiträge aufgrund von Mehrerträgen und nicht realisierten Teilen der Aufwandsansätze tatsächlich eingespart. Es ist mit **hoher Wahrscheinlichkeit kein finanziell ausgeglichenes Ergebnis** zu erzielen.

Ergänzende Hinweise:

*Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.*

## **B: Finanzplan:**

Die **Investitionen** sind im Detail im Investitionsplan bei einem Gesamtinvestitionsvolumen von 752.800 EUR ausgewiesen.

Im Produkt 111010 (Gebäude und Liegenschaften) werden für das Haushaltsjahr 600 EUR für eine neue Schließanlage der Alkersumer Liegenschaften eingeplant.

Im Produkt 522001 (Wohnbauförderung, Baugebiete) ist ein neues Baugebiet eingeplant worden. Die Kosten für des Baugebiet belaufen sich auf 747.500 EUR. Die Gemeinde trägt einen Eigenanteil i.H.v. 250.000 EUR. Der Rest wird über eine Darlehensaufnahme finanziert.

Im Produkt 541001 (Straßen, Wege und Plätze) werden 4.000 EUR für 2 Buswartehäuser an der L214 und bei Hof Nickelsen (Nieblumweg) eingeplant

Die **Liquidität** der Gemeinde beläuft sich **zum 30.09.2015 auf rd. 576.300 EUR.**

In dem Finanzplan (Zeile 42) ist eine **Änderung des Bestandes** an eigenen Finanzmitteln i.H.v. **-398.900 EUR** ausgewiesen.

### Ergänzende Hinweise:

Eine Anhebung der Realsteuerhebesätze ist für 2016 in dem vorliegenden Haushaltsentwurf nicht eingeplant. Weitere Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen sind gleichwohl anzuraten.

Abstimmungsergebnis: einstimmg

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt nach Beratung des Planwerkes die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für 2016.

## **11. Verschiedenes**

- Auf der Alkersumer Homepage wurden im letzten Jahr 8.823 Besucher registriert.
- Das Gebiet Reetmeere werde mit Galloway-Rindern beweidet. Bürgermeister Siewertsen habe Herrn Risse bereits mitgeteilt, dass die Rinder nicht über den Gemeindegeweg geführt werden sollen, um diesen nicht zu beschädigen.

Bürgermeister Siewertsen bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 21:00 Uhr.

Johannes Siewertsen

Daniel Schenck